

# Mit dem Verkehrsminister geradelt

Gmünder Abordnung des ADFC und des Arbeitskreises Mobilität und Verkehr bei der Radsternfahrt

Bei der Radsternfahrt in Baden-Württemberg war eine Abordnung des ADFC und des Arbeitskreises Mobilität und Verkehr der Gmünder Agenda 21 mit von der Partie.

**Schwäbisch Gmünd.** Einmal durch den Schwanentunnel von Cannstatt auf der B 14 nach Stuttgart radeln – dieses Erlebnis bot die Radsternfahrt den Teilnehmern. Initiiert von Verkehrsminister Winfried Hermann, ging es von verschiedenen Startorten wie Leonberg, Göppingen, Plochingen und Filderstadt-Bernhausen zum Stuttgarter Schlossplatz.

Viele Radfahrer aus Baden-Württemberg, so auch vom ADFC aus Aalen, suchten eine passende Route aus, zu den Bahnhöfen oder S-Bahnhöfen in Leonberg, Ludwigsburg, Waiblingen, Plochingen und Filderstadt-Bernhausen



Helme und Rücksichtnahme zur Sicherheit, das gehörte bei der Radsternfahrt auf dem Weg zum Stuttgarter Schlossplatz dazu. (Foto: privat)

oder nach Waiblingen, wo die Tour begann. Von Waiblingen begleiteten die „Gmünder“ die Tour, die für sie an der Klösterle-Schule begonnen hatte. Teilweise fuhren sie mit Rad und mit der

S-Bahn nach Waiblingen. Die Kosten für die Bahnfahrt trug dieses Jahr die Stadt innerhalb der Aktion „Radkultur“.

Die Besonderheit an der Sternfahrt: In Summe konnten die Radfahrer auf den

vier Routen auch auf Straßen fahren, die sonst vorrangig oder sogar ausschließlich von Autos und Lastwagen dominiert werden. Die Streckenlänge von 13,4 Kilometer von Waiblingen war mit einer familienfreundlichen Distanz auch mit Zustieg Bad Cannstatt sowie mit einer gemütlichen Geschwindigkeit ausgestattet. Da war am Ende auch noch die Runde über den Stuttgarter City-Ring machbar.

Am Ziel, dem Stuttgarter Schlossplatz, begrüßte Minister Hermann, der selbst mitgeradelt war, die Radgruppen. Viele Aktivitäten und Ansprechpartner für Fragen rund um das Thema Radverkehr standen zur Verfügung. Ebenso nutzten Gmünder die Möglichkeit, den Kontakt mit Verkehrsminister Hermann zu pflegen und Anregungen für eine umweltverträgliche individuelle Mobilität zu bekommen.